

SATZUNG DER GEMEINDE HEIKENDORF, KREIS PLÖN, ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 53 - SONDERGEBIET AM SCHLOSSKOPPELWEG -

FÜR DAS GEBIET: SCHLOSSKOPPELWEG 8, DAS FLURSTÜCK 28/3 DER GEMARKUNG SCHREVENBORN FLUR 1 UND FLURSTÜCK 103/6 DER GEMARKUNG ALTHEIKENDORF FLUR 4

AUFGRUND DES § 10 DES BAUGESETZBUCHES (BauGB) SOWIE NACH § 84 DER LANDESBAUORDNUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN (LBO) UND DES § 18 DES BUNDES-NATUR-SCHUTZGESETZES (BNatSchG) WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG AM 31.08.2011 FOLGENDE SATZUNG DER GEMEINDE HEIKENDORF ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 53 FÜR DAS GEBIET SCHLOSSKOPPELWEG 8, FLURSTÜCK 28/3 DER GEMARKUNG SCHREVENBORN FLUR 1 UND FLURSTÜCK 103/6 DER GEMARKUNG ALTHEIKENDORF FLUR 4, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG, TEIL A UND DEM TEXT, TEIL B, ERLASSEN.

ES GILT DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BauNVO) 1990.

TEIL A: PLANZEICHNUNG - M= 1:1000



TEIL B: TEXT

- ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 1 Abs. 6 Nr. 1 und §§ 4, 11 BauNVO)**
 - IN DEM SONDERGEBIET INFORMATIONSTECHNOLOGIE (SO_{IT}) SIND NICHT STÖRENDE BETRIEBE UND ANLAGEN ZUR FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND GEWERBLICHEN NUTZUNG DER INFORMATIONSTECHNOLOGIE SOWIE AUSSCHLIEßLICH DIESEM ZWECK DIENENDE ANLAGEN ZULÄSSIG; DAZU ZÄHLEN FOLGENDE NUTZUNGEN:
 - BÜROGEBÄUDE,
 - RÄUME UND GEBÄUDE FÜR VERWALTUNGEN,
 - RÄUME UND GEBÄUDE FÜR FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG,
 - VIERTAGEZIMMER ZUR KURZZEITIGEN BEHERBERGUNG FÜR BESCHÄFTIGTE DES SONDERGEBIETES,
 - EINE BETRIEBLEITERWOHNUNG MIT EINER MAXIMALEN GRUNDFLÄCHE VON 200 m² UND EINER GESCHOSSFLÄCHE VON 400 m² NUR INNERHALB BAUFELD 3,
 - RÄUME FÜR GASTRONOMISCHE ZWECKE (BETRIEBSKANTINE).
 - ANDERE NUTZUNGEN, DIE AUSSCHLIEßLICH DEM V.G. NUTZUNGSZWECK DIENEN UND DIESEM GEGENÜBER IN GRUNDFLÄCHE UND BAUMASSE UNTERGEORDET SIND, SIND AUSNAHMENSWEISE ZULÄSSIG.
- HÖHE BAULICHER ANLAGEN (§ 9 Abs. 2 BauGB, § 18 Abs. 1 BauNVO)**

GEBAUDEHÖHE (GH) UND OKKF-EG: DIE MAXIMALE GEBAUDEHÖHEN WERDEN DURCH DIE HÖHENANGABE ÜBER N.N. FESTGESETZT; DIE MAXIMALE GEBAUDEHÖHE DARF AUSNAHMENSWEISE DURCH UNTERGEORNETE BAUTEILE ODER TECHNISCHE ANLAGEN (SCHORNSTEINE, ANTENNENANLAGEN, LÜFTUNGSANLAGEN) ÜBERSCHRITTEN WERDEN. FÜR DIE BAUFELDER SIND NUR FOLGENDE MAXIMALE OBERKANTEN DES FERTIGFLUSSBOGENS DES ERDGESCHOSSES (OKKF-EG) ZULÄSSIG: BAUFELD 1 = 11,65M ÜBER N.N., BAUFELD 2 = 10,70M ÜBER N.N., BAUFELD 3 = 9,90M ÜBER N.N.
- GESTALTUNG DER BAULICHEN ANLAGEN (§ 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 84 LBO)**
 - FASSADEN: ALS FASSADENMATERIAL IST AN MINDESTENS 80 % DER FENSTERLOSEN FASSADENFLÄCHE NUR SICHTMAUERWERK IN DEN FARBEN ROT, ROTBRAUN ZULÄSSIG.
 - DACHEINDECKUNGEN: ALS DACHEINDECKUNGEN SIND NUR NICHT GLÄNZENDE DACHEINDECKUNGEN ZULÄSSIG.
 - DACHGAUBEN: ALS DACHGAUBEN SIND PRO GEBÄUDE JEWEILS NUR SATTEL- ODER SCHLEPPDACHGAUBEN MIT EINER MAXIMALEN AUßEREN BREITE VON MAXIMAL 50% DER TRAUPLÄNGE ZULÄSSIG. DER ABSTAND VON DER TRAUPE - WAAGRECHT GEMESSEN - DARF 0,50 M NICHT ÜBERSCHRITTEN UND MUSS JE DACHFLÄCHE EINHEITLICH SEIN; DER ABSTAND VOM ORTGANG MUSS MINDESTENS 1,50 M BETRAGEN. DACHSCHNITTEN SIND NICHT ZULÄSSIG.
 - ÜBERIRDISCHE LAGERBEHÄLTER: DAS AUFSTELLEN VON ÜBERIRDISCHEN LAGERBEHÄLTERN FÜR DIE ENERGIEVERSORGUNG IST AUF DEN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN NICHT ZULÄSSIG.
 - FLÄCHEN FÜR STELLPLATZTE UND IHRE ZUFAHRTEN SOWIE FÜR NEBENANLAGEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 und 22 BauGB)

STELLPLATZTE MIT IHREN ZUFAHRTEN SOWIE NEBENANLAGEN SIND NUR INNERHALB DER AUSGEWIESENEN FLÄCHEN SOWIE INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN ZULÄSSIG.
- GRÜNDORDNUNG (§ 9 BauGB i.V.m. § 18 BNatSchG und § 1a BauNVO)**
 - KNICKSCHUTZ (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB i.V.m. § 18 BNatSchG): DER ALS ZU ERHALTEN GEKENNZEICHNETE KNICK IM PLANGELTUNGSBEREICH IST DAUERHAFT ZU SICHERN. FORTBESTANDGEFAHRENDE MASSNAHMEN, WIE VERDICHTUNG DES BODENS, EINGRIFFE IN DEN WURZELRAUM UND GRUNDWASSERABSENKUNGEN SIND ZU UNTERLASSEN. DER KNICKSCHUTZSTREIFEN INNERHALB DER PRIVATEN GRUNDSTÜCKSFLÄCHE IST VON JEGLICHER BAULICHER NUTZUNG, VERSIEGELUNG UND ABLAGERUNGEN SOWIE INTENSIVER GÄRTNERISCHER NUTZUNG FREIZUHALTEN.
 - ERHALT VON BÄUMEN UND GEHÖLZEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 b BauGB): DIE GEKENNZEICHNETEN EINZELBÄUME SIND ZU ERHALTEN UND ZU PFLEGEN SOWIE BEI ABGANG ZU ERSETZEN.
 - BEGRÜNDUNG DER STELLPLATZANLAGEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a BauGB): AUF DER STELLPLATZANLAGE IM SONDERGEBIET INFORMATIONSTECHNOLOGIE SIND ALS GLEICHZEITIGER MASSNAHME MINDESTENS 7 KLEINKRONIGE LAUBBÄUME MIT EINEM STAMMUMFANG VON MINDESTENS 16 / 18 CM ZU PFLANZEN. IM KRONENBEREICH IST EINE OFFENE VEGETATIONSFLÄCHE VON MINDESTENS 10,00M² ANZULEGEN UND ZU BEGRÜNEN. ZUR FLEXIBLEN ANORDNUNG DER STELLPLATZTE UND BÄUME IST EINE STANDORTVERSCHIEBUNG DER FESTGESETZTEN BAUMSTÄNDE IN EINEN RADIIUS VON BIS ZU 5M VON DEM IN DER PLANZEICHNUNG FESTGESETZTEN STANDORT ZULÄSSIG.
 - PRIVATE GRÜNFLÄCHEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB): DIE FESTGESETZTE PRIVATE GRÜNFLÄCHE MIT DER ZWECKBESTIMMUNG "PRIVATE GARTENANLAGE" IST VON JEGLICHER BAULICHEN ANLAGE, AUCH VON GEMEHNUNGSPREISEN, FREIZUHALTEN.
 - SCHUTZ DES BODEN- UND WASSERHAUSHALTS (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB): GEHWEGE, ZUFAHRTEN UND STELLPLATZTE IM PLANGELTUNGSBEREICH SIND IN WASSER- UND LUFTDURCHLÄSSIGER BAUART HERZUZUSTELLEN.
 - AN DEN NICHT VOM ABRISS BETROFFENEN GEBÄUDEN SIND IN MINDESTENS 2,5 M HÖHE INSGESAMT MINDESTENS 9 FLEDERMAUSQUARTIERKÄSTEN UND 2 ÜBERWINTERUNGSKÄSTEN ANZUBRINGEN UND DAUERHAFT ZU ERHALTEN.

PLANZEICHENERKLÄRUNG:

| PLANZEICHEN | ERLÄUTERUNGEN | RECHTSGRUNDLAGEN |
|--|---|---|
| 1. FESTSETZUNGEN (§ 9 BauGB und BauNVO) | | |
| | RENDE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES NR. 53 | § 9 Abs. 7 BauGB |
| SO_{IT} | ART DER BAULICHEN NUTZUNG | |
| GR max = 520 m² | SONDERGEBIETE, INFORMATIONSTECHNOLOGIE | § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB + § 11 BauNVO |
| II | MASS DER BAULICHEN NUTZUNG | |
| GH max = 22,00m ü. N.N. | GRUNDFLÄCHE ALS HÖCHSTMASS, z.B. 520m ² | § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB + § 16 Abs. 2+3, § 19 BauNVO |
| 0 | ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTMASS | § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB + § 16 Abs. 2+3, § 20 BauNVO |
| GD = 40° - 50° | MAXIMAL ZULÄSSIGE GEBÄUDEHÖHE Ü.N.N., z.B. max. 22,00m ü. N.N. | § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB + § 16 Abs. 2+3, § 19 BauNVO |
| DN max = 45° | BAUWEISE, BAUGRENZEN | |
| | OFFENE BAUWEISE | § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB + § 22 BauNVO |
| | BAUGRENZE | § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB + § 23 BauNVO |
| GD = 40° - 50° | GEBÄUDEARSTELLUNG | |
| DN max = 45° | GENEIGTES DACH, MIT EINER ZULÄSSIGEN DACHNEIGUNG VON Z.B. 40° - 50° (BAUFLÄCHE 1) | § 9 Abs. 4 BauGB + § 84 LBO |
| | DACHNEIGUNG, BIS MAXIMAL 45° (BAUFLÄCHEN 2 - 3) | § 9 Abs. 4 BauGB + § 84 LBO |
| | VERKEHRSPFLÄCHEN | |
| | EIN BZW. AUSFAHRT | § 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB |
| | GRÜNFLÄCHEN | |
| | GRÜNFLÄCHE, PRIVAT | § 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB |
| | ZWECKBESTIMMUNG: PRIVATE GARTENANLAGE | § 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB |
| | PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN, MASSNAHMEN UND FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON BODEN, NATUR UND LANDSCHAFT | |
| | BAUM, NEU ANZUPFLANZEN | § 9 Abs. 1 Nr. 25 a BauGB |
| | BAUM, ZU ERHALTEN | § 9 Abs. 1 Nr. 25 b BauGB |
| | UMGRENZUNG VON FLÄCHEN MIT BINDUNG FÜR BEPFLANZUNG UND FÜR DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN SOWIE VON GEWÄSSERN | § 9 Abs. 1 Nr. 25 b BauGB |
| | SONSTIGE PLANZEICHEN | |
| | UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR NEBENANLAGEN, STELLPLATZTE, GARAGEN UND IHREN ZUFAHRTEN SOWIE FÜR GEMEINSCHAFTSANLAGEN | § 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB |
| | VON JEGLICHER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE FLÄCHEN, NUTZUNG: PRIVATE GARTENANLAGE | § 9 Abs. 1 Nr. 10 BauGB |
| | VON JEGLICHER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE FLÄCHEN, NUTZUNG: KNICKSCHUTZSTREIFEN | § 9 Abs. 1 Nr. 10 BauGB |
| 2. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN (§ 9 Abs. 6 BauGB) | | |
| | KNICK MIT ÜBERHÄLTERN | § 21 BNatSchG § 30 BNatSchG |
| | 30 M WALDSCHUTZSTREIFEN | § 24 WaldG |
| 3. DARSTELLUNG OHNE NORMCHARAKTER | | |
| | BÖSCHUNG, VORHANDEN | |
| | FLURSTÜCKSGRENZE, VORHANDEN | |
| | GEMARKUNGSGRENZE | |
| | FLURSTÜCKSBEZEICHNUNG | |
| | BEBAUUNG VORHANDEN | |
| | GELÄNDEHÖHENPUNKT VORHANDEN MIT DER HÖHENANGABE ÜBER N.N. | |
| | HÖHENLINIE, z.B. 9,5m ü. N.N. | |
| | BAUM | |
| | FLURSTÜCKSGRENZE, KÜNFTIG FORTFALLEND | |
| | BFL 1 | KENNZEICHNUNG DER BAUFELDER, z. B. BAUFELDER 1 |
| | WALD AUSSERHALB DES GELTUNGSBEREICHES | |

VERFAHRENSVERMERK:

- Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 04.07.2007. Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist im amtlichen Bekanntmachungsblatt am 05.08.2007 erfolgt.
- Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wurde am 27.09.2007 durchgeführt.
- Auf Beschluss der Gemeindevertretung wurde nach § 13a Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit abgesehen.
- Die Gemeindevertretung hat am 03.12.2008 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 53 mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.
- Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 53 bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung und Umweltbericht haben in der Zeit vom 20.01.2009 bis 20.02.2009 während folgender Zeiten Montags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr Dienstags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Mittwochs von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Donnerstags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Freitags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausliegen. Die öffentliche Auslegung wurde mit dem Hinweis, dass Anregungen während der Auslegungfrist von allen Interessierten schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden können, am 05.02.2009 im amtlichen Bekanntmachungsblatt ortsüblich bekannt gemacht.
- Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die von der Planung berührt sein können, wurden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB am 23.01.2009 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.

Heikendorf, den 01.12.2011

 Heikendorf, den 01.12.2011
- Der katastermäßige Bestand am 17.10.2011 sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.

Kiel, den 28.11.2011

 Öffentl. Best. Vermessungs-Ing.
- Die Gemeindevertretung hat die Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange am 08.02.2010 geprüft. Das Ergebnis wurde mitgeteilt.
- Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 53 wurde nach der öffentlichen Auslegung (Nummer 5) geändert. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 53, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung und Umweltbericht haben in der Zeit vom 10.03.2010 bis 25.03.2010 während folgender Zeiten Montags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr Dienstags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Mittwochs von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Donnerstags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Freitags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr erneut öffentlich ausliegen. (Dabei wurde bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten und ergänzten Teilen abgegeben werden konnten.) Die öffentliche Auslegung wurde mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungfrist von allen Interessierten schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden können, am 05.03.2010 amtliches Bekanntmachungsblatt ortsüblich bekannt gemacht.
- Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die von der Planung berührt sein können, wurden gemäß § 4 Abs. 3 BauGB erneut am 04.03.2010 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.
- Die Gemeindevertretung hat die Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange am 07.02.2011 geprüft. Das Ergebnis wurde mitgeteilt.
- Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 53 wurde nach der öffentlichen Auslegung (Nummer 5) geändert. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 53, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung und Umweltbericht haben in der Zeit vom 21.03.2011 bis 04.04.2011 während folgender Zeiten Montags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr Dienstags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Mittwochs von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Donnerstags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Freitags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr erneut öffentlich ausliegen. (Dabei wurde bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten und ergänzten Teilen abgegeben werden konnten.) Die öffentliche Auslegung wurde mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungfrist von allen Interessierten schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden können, am 06.03.2011 amtliches Bekanntmachungsblatt ortsüblich bekannt gemacht.
- Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die von der Planung berührt sein können, wurden gemäß § 4a Abs. 3 BauGB erneut am 16.03.2011 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.
- Die Gemeindevertretung hat die Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange am 31.08.2011 geprüft. Das Ergebnis wurde mitgeteilt.
- Die Gemeindevertretung hat den Bebauungsplan Nr. 53, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) am 31.08.2011 als Satzung beschlossen und die Begründung durch (einfachen) Beschluss gebilligt.

Heikendorf, den 01.12.2011

 Heikendorf, den 01.12.2011
- Der Bebauungsplan Nr. 53, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausfertigt und ist bekannt zu machen.

Heikendorf, den 01.12.2011

 Heikendorf, den 01.12.2011
- Der Beschluss Bebauungsplanes Nr. 53 durch die Gemeindevertretung und die Stelle bei der der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erläuterung auf Dauer während der Sprechstunden von allen Interessierten eingesehen werden kann und die über den Inhalt Auskunft erteilt, sind am 05.12.2011 im amtlichen Bekanntmachungsblatt ortsüblich bekannt gemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Möglichkeit, eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung einschließlich der sich ergebenden Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) sowie auf die Möglichkeit, Entschädigungsansprüche geltend zu machen und das Entschließen dieser Ansprüche (§ 44 BauGB) hingewiesen worden. Auf die Rechtswirkungen des § 4 Abs. 3 GO wurde ebenfalls hingewiesen. Die Satzung ist mit ihm am 05.12.2011 in Kraft getreten.

Heikendorf, den 01.12.2011

ÜBERSICHTSPLAN o.M.



SATZUNG DER GEMEINDE HEIKENDORF, KREIS PLÖN, ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 53 - SONDERGEBIET AM SCHLOSSKOPPELWEG -

FÜR DAS GEBIET: SCHLOSSKOPPELWEG 8, FLURSTÜCK 28/3 DER GEMARKUNG SCHREVENBORN FLUR 1 UND FLURSTÜCK 103/6 DER GEMARKUNG ALTHEIKENDORF FLUR 4

BEARBEITUNG: 06.10.2008, 24.10.2008, 17.11.2008, 08.11.2009, 25.02.2011
 HASSTRASSE 11 24103 KIEL * TEL. (0431) 86499-0 * FAX. 86499-39
 info@b2k-architekten.de www.b2k-architekten.de

GEÄNDERT: BELEG VERFAHREN VORHABEN UND ERHALTUNG PLAN (§ 9 (1) BauGB) VERFAHREN § 13 BauGB VERFAHREN § 15 BauGB BEZUGSBEREICH § 16 BauGB VERFAHREN § 17 BauGB VERFAHREN § 18 BauGB VERFAHREN § 19 BauGB VERFAHREN § 20 BauGB VERFAHREN § 21 BauGB VERFAHREN § 22 BauGB VERFAHREN § 23 BauGB VERFAHREN § 24 BauGB VERFAHREN § 25 BauGB VERFAHREN § 26 BauGB VERFAHREN § 27 BauGB VERFAHREN § 28 BauGB VERFAHREN § 29 BauGB VERFAHREN § 30 BauGB VERFAHREN § 31 BauGB VERFAHREN § 32 BauGB VERFAHREN § 33 BauGB VERFAHREN § 34 BauGB VERFAHREN § 35 BauGB VERFAHREN § 36 BauGB VERFAHREN § 37 BauGB VERFAHREN § 38 BauGB VERFAHREN § 39 BauGB VERFAHREN § 40 BauGB VERFAHREN § 41 BauGB VERFAHREN § 42 BauGB VERFAHREN § 43 BauGB VERFAHREN § 44 BauGB VERFAHREN § 45 BauGB VERFAHREN § 46 BauGB VERFAHREN § 47 BauGB VERFAHREN § 48 BauGB VERFAHREN § 49 BauGB VERFAHREN § 50 BauGB

B2K BOCK - KÜHLE - KOERNER
 FREISCHAFFENDE ARCHITECTEN UND STADTPLANER

GEÄNDERT: BELEG VERFAHREN VORHABEN UND ERHALTUNG PLAN (§ 9 (1) BauGB) VERFAHREN § 13 BauGB VERFAHREN § 15 BauGB BEZUGSBEREICH § 16 BauGB VERFAHREN § 17 BauGB VERFAHREN § 18 BauGB VERFAHREN § 19 BauGB VERFAHREN § 20 BauGB VERFAHREN § 21 BauGB VERFAHREN § 22 BauGB VERFAHREN § 23 BauGB VERFAHREN § 24 BauGB VERFAHREN § 25 BauGB VERFAHREN § 26 BauGB VERFAHREN § 27 BauGB VERFAHREN § 28 BauGB VERFAHREN § 29 BauGB VERFAHREN § 30 BauGB VERFAHREN § 31 BauGB VERFAHREN § 32 BauGB VERFAHREN § 33 BauGB VERFAHREN § 34 BauGB VERFAHREN § 35 BauGB VERFAHREN § 36 BauGB VERFAHREN § 37 BauGB VERFAHREN § 38 BauGB VERFAHREN § 39 BauGB VERFAHREN § 40 BauGB VERFAHREN § 41 BauGB VERFAHREN § 42 BauGB VERFAHREN § 43 BauGB VERFAHREN § 44 BauGB VERFAHREN § 45 BauGB VERFAHREN § 46 BauGB VERFAHREN § 47 BauGB VERFAHREN § 48 BauGB VERFAHREN § 49 BauGB VERFAHREN § 50 BauGB

GEÄNDERT: BELEG VERFAHREN VORHABEN UND ERHALTUNG PLAN (§ 9 (1) BauGB) VERFAHREN § 13 BauGB VERFAHREN § 15 BauGB BEZUGSBEREICH § 16 BauGB VERFAHREN § 17 BauGB VERFAHREN § 18 BauGB VERFAHREN § 19 BauGB VERFAHREN § 20 BauGB VERFAHREN § 21 BauGB VERFAHREN § 22 BauGB VERFAHREN § 23 BauGB VERFAHREN § 24 BauGB VERFAHREN § 25 BauGB VERFAHREN § 26 BauGB VERFAHREN § 27 BauGB VERFAHREN § 28 BauGB VERFAHREN § 29 BauGB VERFAHREN § 30 BauGB VERFAHREN § 31 BauGB VERFAHREN § 32 BauGB VERFAHREN § 33 BauGB VERFAHREN § 34 BauGB VERFAHREN § 35 BauGB VERFAHREN § 36 BauGB VERFAHREN § 37 BauGB VERFAHREN § 38 BauGB VERFAHREN § 39 BauGB VERFAHREN § 40 BauGB VERFAHREN § 41 BauGB VERFAHREN § 42 BauGB VERFAHREN § 43 BauGB VERFAHREN § 44 BauGB VERFAHREN § 45 BauGB VERFAHREN § 46 BauGB VERFAHREN § 47 BauGB VERFAHREN § 48 BauGB VERFAHREN § 49 BauGB VERFAHREN § 50 BauGB

GEÄNDERT: BELEG VERFAHREN VORHABEN UND ERHALTUNG PLAN (§ 9 (1) BauGB) VERFAHREN § 13 BauGB VERFAHREN § 15 BauGB BEZUGSBEREICH § 16 BauGB VERFAHREN § 17 BauGB VERFAHREN § 18 BauGB VERFAHREN § 19 BauGB VERFAHREN § 20 BauGB VERFAHREN § 21 BauGB VERFAHREN § 22 BauGB VERFAHREN § 23 BauGB VERFAHREN § 24 BauGB VERFAHREN § 25 BauGB VERFAHREN § 26 BauGB VERFAHREN § 27 BauGB VERFAHREN § 28 BauGB VERFAHREN § 29 BauGB VERFAHREN § 30 BauGB VERFAHREN § 31 BauGB VERFAHREN § 32 BauGB VERFAHREN § 33 BauGB VERFAHREN § 34 BauGB VERFAHREN § 35 BauGB VERFAHREN § 36 BauGB VERFAHREN § 37 BauGB VERFAHREN § 38 BauGB VERFAHREN § 39 BauGB VERFAHREN § 40 BauGB VERFAHREN § 41 BauGB VERFAHREN § 42 BauGB VERFAHREN § 43 BauGB VERFAHREN § 44 BauGB VERFAHREN § 45 BauGB VERFAHREN § 46 BauGB VERFAHREN § 47 BauGB VERFAHREN § 48 BauGB VERFAHREN § 49 BauGB VERFAHREN § 50 BauGB

GEÄNDERT: BELEG VERFAHREN VORHABEN UND ERHALTUNG PLAN (§ 9 (1) BauGB) VERFAHREN § 13 BauGB VERFAHREN § 15 BauGB BEZUGSBEREICH § 16 BauGB VERFAHREN § 17 BauGB VERFAHREN § 18 BauGB VERFAHREN § 19 BauGB VERFAHREN § 20 BauGB VERFAHREN § 21 BauGB VERFAHREN § 22 BauGB VERFAHREN § 23 BauGB VERFAHREN § 24 BauGB VERFAHREN § 25 BauGB VERFAHREN § 26 BauGB VERFAHREN § 27 BauGB VERFAHREN § 28 BauGB VERFAHREN § 29 BauGB VERFAHREN § 30 BauGB VERFAHREN § 31 BauGB VERFAHREN § 32 BauGB VERFAHREN § 33 BauGB VERFAHREN § 34 BauGB VERFAHREN § 35 BauGB VERFAHREN § 36 BauGB VERFAHREN § 37 BauGB VERFAHREN § 38 BauGB VERFAHREN § 39 BauGB VERFAHREN § 40 BauGB VERFAHREN § 41 BauGB VERFAHREN § 42 BauGB VERFAHREN § 43 BauGB VERFAHREN § 44 BauGB VERFAHREN § 45 BauGB VERFAHREN § 46 BauGB VERFAHREN § 47 BauGB VERFAHREN § 48 BauGB VERFAHREN § 49 BauGB VERFAHREN § 50 BauGB

GEÄNDERT: BELEG VERFAHREN VORHABEN UND ERHALTUNG PLAN (§ 9 (1) BauGB) VERFAHREN § 13 BauGB VERFAHREN § 15 BauGB BEZUGSBEREICH § 16 BauGB VERFAHREN § 17 BauGB VERFAHREN § 18 BauGB VERFAHREN § 19 BauGB VERFAHREN § 20 BauGB VERFAHREN § 21 BauGB VERFAHREN § 22 BauGB VERFAHREN § 23 BauGB VERFAHREN § 24 BauGB VERFAHREN § 25 BauGB VERFAHREN § 26 BauGB VERFAHREN § 27 BauGB VERFAHREN § 28 BauGB VERFAHREN § 29 BauGB VERFAHREN § 30 BauGB VERFAHREN § 31 BauGB VERFAHREN § 32 BauGB VERFAHREN § 33 BauGB VERFAHREN § 34 BauGB VERFAHREN § 35 BauGB VERFAHREN § 36 BauGB VERFAHREN § 37 BauGB VERFAHREN § 38 BauGB VERFAHREN § 39 BauGB VERFAHREN § 40 BauGB VERFAHREN § 41 BauGB VERFAHREN § 42 BauGB VERFAHREN § 43 BauGB VERFAHREN § 44 BauGB VERFAHREN § 45 BauGB VERFAHREN § 46 BauGB VERFAHREN § 47 BauGB VERFAHREN § 48 BauGB VERFAHREN § 49 BauGB VERFAHREN § 50 BauGB